

Leipziger Tageblatt

283

und
Anzeiger.

N^o 48.

Donnerstag, den 17. Februar.

1842.

Bekanntmachung.

Einem Manne, welcher am 12. d. Mts. hier verhaftet wurde, ist

ein zinnerner Hahn (muthmaßlich zu einem Branntweinfasse gehörig)

hierbei abgenommen worden, den er wahrscheinlich gestohlen hat.

Indem wir solches bekannt machen, fordern wir diejenigen, welchen ein solcher Hahn neuerdings entwendet worden ist, zu ungesäumter Anzeige hiermit auf.

Leipzig, den 15. Februar 1842.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Stengel.

Burdhardt.

Theater der Stadt Leipzig.

Freitag den 18. Februar. Die Schule des Lebens, romantisches Schauspiel von Raupach.

Achtzehntes

Abonnement-Concert

im Saale des Gewandhauses zu Leipzig,
Donnerstag den 17. Februar 1842.

Symphonie von Haydn (B-Dur). — Arie aus der Oper: „Oberto conte di San Bonifacio“ von Verdi, gesungen von Mrs. Shaw. — Fantasie über Motive aus „Moses“ von Rossini, für die Harfe, componirt und vorgetragen von Herrn Parish-Alvars aus London. — Overture zu Fiddio von Beethoven (E-Dur). — Gebet von Händel, gesungen von Mrs. Shaw. — Adagio und Rondo für das Fagott von C. M. v. Weber, vorgetragen von Herrn Inten (Mitglied des Orchesters). — Schottische Volkslieder, gesungen von Mrs. Shaw.

Einlass-Billets à 2 Thlr. sind bei dem Castellan Ernst und am Eingange des Saales zu bekommen.

Einlass halb 6 Uhr, Anfang halb 7 Uhr.

Das 19. Abonnement-Concert ist Donnerstag den 3. März 1842.

Sonnabend den 19. Februar 1842

Benefiz-

CONCERT

im Saale des Gewandhauses,

gegeben von
M^{rs}. **M. Shaw.**

I. Theil.

- 1) Overture von Parish-Alvars.
- 2) Scene und Arie aus „Sappho“ von Pacini, vorgetragen von der Concertgeberin.
- 3) Solo für die Violine, componirt und vorgetragen von Herrn Concertmeister David.

- 4) Arie aus dem „Messias“ von Händel, vorgetragen von der Concertgeberin.

II. Theil.

- 5) Overture zu „Leonore“ von L. v. Beethoven (No. 1).
- 6) Arie von Beriot, vorgetragen von der Concertgeberin.
- 7) Fantasie für Harfe, componirt und vorgetragen von Herrn Parish-Alvars.
- 8) Romansen und Lieder am Pianoforte, vorgetragen von der Concertgeberin.

Einlassbillets à 20 Ngr. sind bis Sonnabend Mittag in den Musikalienhandlungen der Herren Wm. Härtel und Fr. Kistner zu haben. Später und an der Casse kostet das Billet 1 Thlr.

Der Saal wird um 6 Uhr geöffnet. Anfang um 7 Uhr.

Seute

Vorsteher-Versammlung des Kunst- und Gewerbevereins.

Die polytechnische Gesellschaft zu Leipzig hält morgen den 18. Februar die vierte Sitzung in ihrem bekannten Locale. Sämmtliche Mitglieder so wie Freunde des Gewerbes werden dazu eingeladen.

Versteigerung.

Sonnabend den 19. Februar von früh 9 Uhr und nach Befinden Nachmittags zwei Uhr an sollen mehre Nachlassgegenstände, als Meubles, Hausgeräthe, Wäsche, Betten, Kleidungsstücke, Bücher, Instrumente, Landkarten, Kupferstiche, Münzen und andere Effecten in Nr. 4 auf dem Moritzdamme, eine Treppe hoch, notariell versteigert werden, und ist das Verzeichniß am Tage vor der Auction zu den gedachten Stunden daselbst in Augenschein zu nehmen.
Leipzig den 14. Februar 1842.

Auction. Montag den 21. Febr. d. J. u. fig. Tage sollen mehre zu einem Nachlasse gehörige (elegante) Mobilien, Kleider, Betten, Wäsche, Geräthschaften u. s. w., in Nr. 6/533 alhier auf der Nicolaisstraße (Eingang im Goldbahngäßchen), 2 Treppen hoch, notariell gegen sofortige Zahlung in preuß. Courant versteigert werden durch
Adv. G. Roach, req. Notar.

Etablissements-Anzeige.

Es empfiehlt sich einem geehrten Publicum zur Fertigung aller Arten Tapezierer-Arbeiten, als Stuben tapeziren, alle Arten Meubles zu polstern, Vorhänge aufzusetzen, und sichert bei stets guter Arbeit die billigsten Preise zu

J. S. Fleischer, Tapezierer,
Katharinenstraße, Herrn Hansens Haus.

Alle Arten Strohhüte werden gewaschen und modernisirt bei
Friedrich Reichardt.

Verkauf. Wegen Wegzuges des Besitzers soll ein in Schönefeld sehr angenehmes gelegenes Wohnhaus mit Citengebäuden zu Stallung und Wagenremise, ingleichen dazu gehörigem Garten durch Unterzeichneten verkauft werden; das Grundstück befindet sich in gutem Zustande, und würde sich eben sowohl für eine Herrschaft, als für einen Gewerbetreibenden eignen. Forderung 3200 Thlr., wovon nach Befinden 2000 Thlr. stehen bleiben können. Adv. **Hob. Jenker**, Grimm. Straße Nr. 5.

Häuserverkauf. Ein Haus in der Stadt, mit einem Destillations- und Victualiengeschäft, mit wenig Anzahlung, bei 7½ Verzinsung, und eins in Reichels Garten mit circa 1500 Thlr. Anzahlung, so wie einige andere gut rentirende Häuser sind zu verkaufen durch Adv. **Schlich**, große Fleischergasse Nr. 1.

Zu verkaufen ist für 5000 Thlr. ein hübsch gebautes Haus, nebst Garten, Brunnen und Zubehör im neuen Anbau und ohne alle Anzahlung, bloß mit Uebernahme einer kleinen Hypothek. Näheres Nagayngasse Nr. 2, 3 Tr.

Zu verkaufen ist ein Bauplatz in schönster Lage der äußern Vorstadt zwischen 4—5000 □ Ellen. Das Nähere im Nachweisungs-Geschäft von **W. Krobisch**, Barfußgässchen Nr. 2, 2. Etage.

Zu verkaufen ist vor dem Dresener Thore ein Eckbauplatz, über 4000 □ Ellen groß. Zu ertragen Reichels Garten, Colonnaden Nr. 10.

Braunkohlen,

die Fuhre von 24 Scheffeln à 7 Thlr. preuß. Cour., sind zu bestellen bei **Hrn. C. P. Welzer** im ga. Schilde (Fleischerg.)

Verkauf: Ein Auswärtiger Kessel, 93 Pfd. schwer eine dergl. Pfanne, 48 Pfd. sind zu verkaufen durch den Hausmann **Jessche** in Nr. 23 auf der Petersstraße.

Pianoforte-Verkauf. Ein schönes tafelförmiges Octav. Pianoforte, von starkem Tone. Steht zu dem festen Preis von 48 Thlr. zu verkaufen: Eisenbahnstraße Nr. 5, 1 Tr. rechts.

Von heute an werden, um damit zu räumen, einige 30 Scheffel ganz feine erzgebirgische Kartoffeln ganz billig ausverkauft, welche sich zu jeder Speise ganz vorzüglich qualificiren: **Seitzer Straße Nr. 9, 2 Treppen rechts, im alten Hause.**

Feinste Liqueure, doppelte und einfache Branntweine, Punsch- und Grog-Essenz verkauft billigt **W. Schilt**, Dresden. Straße, neben dem Rheinischen Hofe.

Der echte **Düsseldorfer Senf** ist frisch angekommen und zu haben in der weißen Laube.

Schönes Deckblatt und Einlage empfiehlt billigt **Carl Benmann**, Dresden. Straße Nr. 53.

Beste farke amerikan. Gummi-Schube empfehlen **Nivinus & Heinichen**.

Mutterkränze sind in verschiedenen Arten zu haben: **Nicolaistraße Nr. 6.**

Grossmutter-Häubchen empfiehlt als neu von Paris zu Regligé **Sigmunde Rosenlaub**.

Damenhüte, Hauben, Kindermützen und Hüte werden auffallend billig verkauft im **Puffenblöbe** neben d. Hot de Bav.

Für die jetzige Bitterung passende Hüte und Hauben empfiehlt sehr billig **Conrad Dränkner**, Petersstr. Nr. 118.

Keine westphäl. Tafelschinken, wie Gothaer und Queckhamb, in allen Größen zu billigen Preisen, besten Spick-Speck, à 6 Ngr. 3 Pf., ausgezeichnet gutes Rauchfleisch u. Dresdner Knackwürstchen, besonders den Herren Wirthen zu empfehlen, à Paar 1 Ngr. 3 Pf., empfing und empfiehlt **H. G. Schröder**, im Barfußgässchen.

Ich empfing eine neue Sendung Bamfer Vollhäringe, schöne fette Waare, und verkaufe solche in Schocken wie im Einzelnen billig. **H. G. Schröder**, Barfußg.

Marinirte und geräucherte Lachshäringe empfiehlt **H. G. Schröder**, im Barfußgässchen.

Frisches Rindspöckfleisch, Pöckelschweinsknöchelchen, Pöckelrindszungen, Gänseleber in Gelé, portionsw., einmarinirter Karpfen, gekochter und roher Schinken, Rindsmaulfallat mit Remoladensauce, Sülze und Schinken verschiedener Größe sind zu haben bei **Michael Buck**, Frankf. Str. Nr. 49/1013.

Beste russ. Zuckereersfen empfehlen **Nivinus & Heinichen**.

Engl. Colchester - Austern erhielt **J. A. Nürnberg** am Markte Nr. 2/386.

Frische engl. Austern erhielt **A. Haupt**, Neumarkt Nr. 13/21.

Engl. lackirte Thee- und Kaffee-Breter von ausgezeichneter Schönheit und in den neuesten Façon, wie auch dergleichen Kuchen-, Brot- und Fruchtkörbchen, erhalten in schönster Auswahl und verkauft äußerst billig **Gebrüder Tecklenburg**.

Regenschirmhalter in 4 verschiedenen Sorten sind wieder angekommen **G. F. Reichert**, Markt Nr. 16/1, Niederlage seiner Eisengußwaaren.

Actenmappen mit Verschluss, dergleichen Brief- und Wechselmappen, alle Arten Brief-taschen, Cigarren-Etuis, Tresorweintaschen u. dergl. feine Lederwaaren mehr, ... steht in großer Auswahl **G. F. Reichert** in Kochs Hofe.

Spritzringe, zu verborgenen netten Gräben sehr geeignet, sind angekommen bei **Wilhelm Teichert** auf dem Neumarkte.

Anzeige.

Von heute an bis Sonnabend kommen im Ausverkauf vor: $\frac{3}{4}$ brt. schaf. Ltblts, die Elle von 15 auf 13 Gr. herabgesetzt, $\frac{1}{2}$ carirte Merinos, : : : 5 auf 3 $\frac{1}{4}$: : : große Mouffelin de-sai. e-Schawl, das Stück von 1 $\frac{1}{2}$ Thlr. auf 20 Gr. herabgesetzt.

Ferner eine große Partie Kester von englischen und schottischen Tüch, Sans-Samlott, Sans-pareille, Greppe-Nacht und feinen Gallico's, zu außerordentlich niedrigen Preisen. **Theodor Kable**, Grimma'sche Straße Nr. 5.

Auszuleihen sind 6000, 200 und 100 Thlr. gegen sichere Hypotheken, besonders von Landgütern, durch Adv. **Schlich**, gr. Fleischergasse Nr. 1.

* Eintausend Thaler werden sofort gegen hypothekarische Sicherheit gesucht durch **Dr. Formann, Brühl Nr. 70.**

Zu kaufen gesucht wird ein in guter Lage der Stadt befindliches geräumiges Haus im Preise von 6- bis 10,000 Thlr. Adressen, ohne Unterhändler, sind abzugeben im Sporergäßchen in der Eisenwaarenhandlung.

Gesucht werden einige alte noch brauchbare Stübentüren von circa 3½ Ellen Höhe und 1½ Elle Breite. Gefällige Offerten beliebe man Königsplatz Nr. 17 abzugeben.

Gesuch. Ein gut erzogener Knabe von 14 bis 15 Jahren, welcher Kenntnisse im Zeichnen besitzt, findet fest oder zu Ostern Gelegenheit, unter sehr annehmbaren Bedingungen die Stahlstechkunst zu erlernen.

Engl. Kunst-Anstalt, Dresdner Straße Nr. 1.

Gesucht wird zum 1. März ein Ober-Marqueur und ein Laufbursche im Leipziger Waldschlößchen.

Gesucht wird sogleich oder zu Ostern in eine Restauration ein Bursche, der jedoch in Aehnlichem schon serviert hat und Zeugnisse seines guten Betragens aufweisen kann. Zu melden: Thomasgäßchen Nr. 3/188 parterre.

Gesucht wird ein Bursche, welcher Lust hat das Schuhmacherhandwerk zu erlernen: Barf. gäßchen Nr. 13, im Hofe 2 Treppen bei **M. Zufmann.**

Gesucht wird ein Bursche von rechtlichen Aeltern, welcher Lust hat, die Schneiderprofession zu erlernen, und kann sich melden: Griama'sche Straße, Löwenapotheke, im Hofe zwei Treppen.

Gesucht wird ein kräftiger, fleißiger junger Mensch vom Lande, und kann sogleich oder zum ersten März antreten: im Neubles-Magazin in Stieglitz's Hofe.

Ein gewandter Knabe von rechtlichem Herkommen, der gut lesen und schreiben kann, von der deutschen Sprache einige Begriffe hat und im Stande ist, Gedrucktes und Geschriebenes ordentlich vorzulesen, findet bei mir ein Unterkommen.

J. de Meyle, Ritterstraße Nr. 36, 2 Treppen.

Gesucht wird zum 1. März ein im Kochen erfahrenes Mädchen in eine Wirthschaft. Das Nähere im Kupfergäßchen Nr. 4, parterre.

Gesucht wird ein junges Mädchen zur Aufwartung: Frankfurter Straße Nr. 34. -

Gesucht wird zum 1. März ein eheliches und ordentliches Dienstmädchen. Zu erfragen Burgstraße, gold. Fahne, 2. St.

Gesucht wird ein gewandtes fleißiges Dienstmädchen in der Restauration des Hrn. **Wolf**, lange Straße Nr. 19.

Gesucht wird zum 1. April ein in der Küche erfahrenes und ein Kindermädchen: Petersstraße Nr. 6, 3 Treppen hoch.

Gesucht wird ein ordentliches Dienstmädchen: in der Burgstraße, im weißen Adler, im Hofe 1 Treppe.

Gesucht wird sogleich ein solides Kindermädchen: Rosplatz Nr. 10/936, parterre.

* Mädchen, die gute Sittenzeugnisse aufzuweisen, und sowohl zu Rätberei als Hausarbeit Lust und Geschick haben, können sich zum Jungensgöddienste melden auf der Quersstraße Nr. 11/1248, im Hauptgebäude rechts.

Eine geschickte Köchin wird zum 1. März gesucht auf dem Neumarkte Nr. 35/629, 2. Etage.

Eine gewandte Köchin wird zum 1. April gesucht: äußerstes Halle'sches Thor Nr. 265/1351.

Es sucht ein rechtlicher Mann vom Lande ein Unterkommen als Hausmann oder Markthelfer, und kann derselbe eine Caution von 100 Thlr. stellen. Nähere Auskunft giebt **W. Wagner, Schloßgasse Nr. 6, 2 Treppen.**

Zu mieten gesucht wird für Ostern huj. a. ein Familienlogis, bestehend aus 2 Stuben mit Zubehör, höchstens 2 Treppen hoch, und mitten der Stadt gelegen, von einer Witwe ohne Kinder. Adressen beliebe man bei **W. G. Ehrhardt** im Brühl Nr. 61 abzugeben.

Gesuch. Es wird eine Sommerwohnung von 2 oder 3 Zimmern gesucht, und sind Adressen Neumarkt Nr. 1/576, eine Treppe hoch abzugeben.

Die 2 Söhne eines Predigers suchen zu Ostern billig Logis und Kost bei einer hiesigen anständigen Familie. Anerbieten bittet man gefälligst in der Expedition dieses Blattes mit der Adresse: „**Herr Löhr**“ abzugeben.

Weslocal-Vermiethung In der Halle'schen Straße ist für Ostermesse und folgende Messen ein Gewölbe und eine erste oder zweite Etage zu vermieten. Nachricht darüber erhält man auf der Expedition des **D. E. Puttrich, Brühl, Kraft's Hof.**

Vermiethung. Eine schöne Parterre-Etage von 6 Stuben u. s. w., mit Wein- und Blumengarten, dicht an der innern Stadt, ist zu Ostern d. J. ganz besonderer Umstände wegen zu vermieten. Näheres bei Hrn. **Otto, Thomasgäßchen.**

Vermiethung: nächste Ostern ein kleines Familienlogis im Sporergäßchen Nr. 3/83.

Ein Gewölbe in der Grimm. Straße ist vom 1. August a. o. zu vermieten. Dieses Gewölbe ist passend für Anschnitter, Materialhandlung, Gold- und Silberhandlung und Geldwechsler. Das Nähere im Nachweisungs-Compt. v. **Ludw. Caspary, Reichstr. Nr. 28.**

Zu vermieten ist am Königsplatz eine 3. Etage vorn heraus, für 120 Thlr., und an der Windmühlengasse eine Etage von 6 Stuben nebst Zubehör für 150 Thlr. durch **G. Stoll, H. Fleischergasse Nr. 11.**

Zu vermieten ist zu Ostern eine Stube und Schlafstube, beides vorn heraus, an einen oder zwei ledige Herren. Das Nähere Quersstraße Nr. 28/1189, 2 Treppen.

Zu vermieten ist ein freundl. Familienlogis von 2 Stuben, 1 Kammer nebst Zubehör: in der langen Straße Nr. 19.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube nebst Kofen zu Ostern d. J. an einen oder zwei solide ledige Herren, billig. Das Nähere Magazingasse Nr. 21/656, 2. Etage, zu erfahren.

Zu vermieten sind auf dem Brühl Nr. 25, 3. Etage vorn heraus, zwei ausmeublirte Stuben nebst Schlafkammern, jede einzeln an solide ledige Herren, und ist das Nähere daselbst zu erfragen.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube mit oder ohne Schlafkammer, an 1 oder 2 ledige Herren: Griama'sche Straße Nr. 31/593, im Hofe links 4 Treppen hoch.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube: Inselstraße Nr. 5, im Hintergebäude 1 Treppe rechts.

Offen ist eine Schlafstelle: große Fleischergasse Nr. 26, 3 Treppen.

Schützenhaus.

Freitag den 18. d. Schachfest und ladet dazu ergebenst ein **C. Aecl.**

Abendunterhaltung der 11. Compagnie hiesiger Communalgarde, Sonnabend den 19. Februar

im Schützenhause.

Billets, sowohl für Mitglieder der Compagnie, als für Gäste, sind von Mittwoch den 16. d., bis mit Freitag den 18. d. M. Abends zu haben bei Zugführer **F. C. Mahler**, Nicolaistraße Nr. 36/532, Gardist **J. J. Weber**, Nicolaistraße Nr. 39/555, Gardist **D. C. Apelt**, Reichsstraße Nr. 3/605.

Die 6. Abendunterhaltung

der 14. Compagnie hiesiger Communalgarde findet Sonnabend den 19. Febr. im Saale des Hrn. **Stolpe** statt. Abonnements- so wie Gastbillets sind abzuholen beim Zugführer **Landmann**, große Fleischergasse Nr. 13.

Heute zur Abendunterhaltung im Peterschießgraben: Ballmusik, und werden dabei die neuesten Tänze mit den ältesten abwechselnd zur Aufführung gebracht werden.
Herrmann Friedel, Tanzlehrer.

Einladung. Morgen früh 19 Uhr zu Speckluchen bei **C. Spargen** im Preußergäßchen.

Einladung. Heute Abend ladet zu Pölesschweinsknöchelchen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut ergebenst ein **F. A. Lange** im wilden Mann.

Heute den 17. Februar Schweinsknöchelchen bei **R. Böhme**, Nicolaistraße Nr. 35.

Heute den 17. Febr. ladet zu Schweinsknöchelchen mit Klößen ergebenst ein **F. Wittenbecher** im schwarzen Bret.

Heute Donnerstag den 17. d. Mts. ladet zu gefülltem Truthahn nebst andern Speisen ergebenst ein **A. Sorge**.

Heute Donnerstag früh 9 Uhr zu Speckluchen und Abends zu Schweinsknöchelchen mit Klößen ladet ergebenst ein **J. S. Nisse**, Neumarkt Nr. 11/18.

Freitag den 18. Febr. früh zu Weißfleisch und Abends zu frischer Wurst ladet erg. ein **J. S. Henze**, Reichels Garten.

Morgen früh halb 9 Uhr ladet zu Speckluchen ergebenst ein **J. S. Flemming**, Petersstraße Nr. 2.

Freitag als den 18. Februar werden meine großen Personenwagen von 6 Uhr an vom Baagegebäude nach Cutilisch hin- und zurückfahren.
Joh. Aug. Reutisch.

Verloren wurde am 15. d. Mts. ein kleines goldenes Petschaft. Der Finder wird gebeten, es gegen 1 Tdr. Belohnung abzugeben: Fleischergasse, rother Krebs, rechts parterre.

Verloren wurde am Sonntage in einer Gesellschaft in Gerhards Garten ein Geldbeutel mit etwas Geld und einem Zeichen. Der eheliche Finder desselben wird gebeten, ihn in der kl. Fleischergasse Nr. 4/229 abzugeben.

Verloren wurde am 15. früh von der Petersstraße bis auf den Markt ein goldener Trauring mit den Buchstaben E. R. Wer denselben auf der Schützenstraße Nr. 19 im Hofe 3 Treppen abgiebt, erhält 16 Gr. Belohnung.

In der Dresdner Straße ist am 16. huj. ein Band von der Matthäus'schen Ausgabe des Euripides verloren worden. Der Finder wird gebeten, denselben abzugeben Quersr. Nr. 3, 2 Tr.

Seit dem Abende des 9. d. M. ist ein schwarzer cyperartig gestreifter Kater abhanden gekommen. Man bittet, selbigen im Vordergebäude des Reichelschen Gartens im zweiten Eingange rechts, parterre gegen eine Belohnung zurückzubringen.

An Fräulein Se.....e S.

Ich verzeihe Ihnen von ganzem Herzen, bitte aber, mir einen Ort anzugeben, wo ich Sie sprechen kann.

A. R.

Der große Buchenseldherr hat seinen besten General verloren.

Heute Abend 7 Uhr starb unsere liebe freundliche Pauline in dem Alter von 8 Monaten, am Keuchhusten. Dieses Verwandten und Freunden hierdurch zur Nachricht, mit der Bitte um stille Theilnahme.

Leipzig, den 15. Februar 1842.

Wilhelm Ahnert,

Laura Ahnert, geb. Bächer.

Gestern früh 11 Uhr verschied sanft nach dreiwöchentlichem Krankenlager meine theure geliebte Frau, **Henriette geb. Fischer**. Dies höchst traurige Ereigniß zeige ich im Namen der übrigen Hinterlassenen allen Verwandten und Freunden mit der Bitte um ihre stille Theilnahme an meinem großen Verluste hierdurch ergebenst an.

Leipzig, den 16. Febr. 1842.

Carl Vollmeyer.

Einpassirte Fremde.

Böhm, Kaufmann von Schneeberg, im großen Blumenberge.
Brandt, Kaufmann von Magdeburg, in Stadt Hamburg.
Borchardt, Auditor von Berlin, in Stadt Rom.
Bühr, D. von Dresden, im Hotel de Baviere.
Büchel, Hausbesitzer von Dresden, im Hotel de Pologne.
Claus, Kaufmann von Auerbach, im großen Blumenberge.
Claude, Rentier nebst Tochter von Berlin, im Hotel de Pologne.
Dittmar, Hofschaffner von Dresden, im goldenen Adler.
Feldmann, Kaufmann von Dören, im Hotel de Baviere.
v. Flemming, Fr. Rittergutsbes. u. Tochter, v. Ebersdorf, in St. Rom.
Gautier, Rentier von Paris, und
Gauze, Particulier von Wien, im Hotel de Saxe.
Göhling, Kaufmann von Magdeburg, im goldenen Horne.
Göhnschlechter, Kaufmann von Offenbach, im Hotel de Russie.
v. Gröbner, Antiqu. von Hamburg, in Stadt Hamburg.
Holzapfel, Kaufmann von Magdeburg, im goldenen Kranich.
Horst, Demolleur, von Adorf, Inselfstraße Nr. 5.
Hrß, Kaufmann von Hamburg, und
Helmuth, Mühlenbesitzer von Döbeln, in Stadt Rom.
Hofmann, Kaufmann von Walsungen, im goldenen Adler.
Hattung, Kaufmann von Magdeburg, im Hotel de Russie.
Köhler, Kaufmann von Zwickau, im goldenen Hahn.
Kremer, Capitulmeister von Prag, im Hotel de Baviere.
Kopfer, Kaufmann von Gießen, im Hotel de Baviere.
Kronacher, Kaufmann von Hamburg, in der goldenen Sonne.
Löhner, Kaufmann von Berg, im Palmbaume.

Edscher, Kaufmann von Berlin, Katharinenstraße Nr. 1.
Fisch, Ingenieur von Eresing, im Hotel de Baviere.
von Hünchhausen, Gutbesitzer nebst Gemahlin, von Herrngosserstedt, Mühlgasse Nr. 10.
Weißel, Student von Dresden, in Stadt Rom.
Wiegisch, Justiz-Commissar n. Gemahlin, v. Neumburg, im g. Gute.
Wörtler, Kaufmann von Götzen, im Hotel garni.
v. Wengersen, Frau Gräfin, und
v. Wengersen, Graf, auf Ischepplin, im Rheinischen Hofe.
Weininger, Kaufmann von Frankfurt a. d. D., im Palmbaume.
Wost, Kaufmann nebst Gem., von Stettin, im Hotel de Baviere.
Petersen, Particulier von Manchester, im Hotel de Saxe.
Peyer, Kaufmann von Basel, im Hotel de Pologne.
Pohl, Kaufmann von Glauchau, im Hotel de Russie.
Shaw, Madame, nebst Familie, von London, und
Schöler, Kaufmann von Dören, im Hotel de Baviere.
Sommer, Kaufmann von Giesleben, im Palmbaume.
Simon, Lehrer von Magdeburg, im Hotel garni.
Sonnberg, Buchhändler von Gießen, und
Schwabe, E. und S., Kaufleute von Hornburg, in der goldenen Sonne.
Tilmann, Kaufmann von Ellenburg, im goldenen Adler.
Lavernier, Particulier von Hamburg, im Hotel de Russie.
Volgt, Amtmann nebst Gem., von Liebenau, im großen Blumenberge.
Witt, Kaufmann von Gießen, im grünen Schild.
Wesendorp, Kaufmann von Hamburg, im Hotel de Baviere.

Druck und Verlag von **E. Holz.**